Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 35 (1927)

Heft: 5

Artikel: Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter in unserer Zeit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-973577

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 3. Nomination de deux sections vérificatrices des comptes.
- 4. Désignation du lieu de la prochaine assemblée des délégués.
- 5. Propositions du Comité central et des sections. (Voir circulaire n° 9.)
- 6. Communications du Comité central.
- 7. Divers et imprévu.

Croyez, Messieurs, à nos sentiments patriotiques.

Au nom du Comité central,

Le président: K. Erb. Le secrétaire: E. Fischer.

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter in unserer Zeit.

Es war ein Mensch, der ging von Abelsboden hinab gen Frutigen und wurde von einem Motorradfahrer überfahren. Dieser machte sich aber schleunigst davon und ließ ihn mit einem gebrochenen Fuß am Straßensrand liegen.

Es begab sich aber von ungefähr, daß ein Auto voll angeheiterter Herren dieselbe Straße fuhr, und da diese ihn sahen, hielten sie einen Augenblick, erkundigten sich nach seinem Unfall, entschuldigten sich, daß kein Platz auf dem Wagen mehr sei, versprachen aber, beim nächsten Landjägerposten Mitteilung zu machen und suhren dann wieder weiter, nachedem einer der Herren dem armen Verunglücksten noch fünf Franken gegeben. Bald darauf hörte man sie wieder singen.

Stwas später kam ein Herr dieselbe Straße. Auch dieser erkundigte sich teilnehmend nach dem Hergang des Unglücks und nahm sich sest vor, noch am gleichen Tag einen gesharnischten Artikel über das unvernünftige Fahren zu schreiben.

Wieder etwas später kam ein anderer Fußgänger. Auch dieser ließ sich alles erzählen und schimpfte dann drauflos über die verfehlte Straßenanlage mit ihren vielen unübersichtlichen Viegungen, über das allzu milde Automobilgeset, das viel zuviel Rücksicht auf die Herren Kapitalisten nehme, über unsere ungerechte Gesellschaftsordnung und noch über vieles andere. Dann zog er weiter.

Nach einer weitern Viertelstunde kam ein Herr mit einem langen, schwarzen Rock. Dieser gab dem Verunglückten gute Worte und suchte, seine Hossinung auf baldige Hisse zu stärken. Er versprach ihm auch, die Bewohner des nächsten Hauses zu bitten, sie möchten sich doch seiner annehmen. Er selber könne leider nichts für ihn tun, da er sehr pressiert sei und sich beeilen müsse, um noch rechtzeitig in die Versammlung zu kommen, von der er erwartet werde. Damit ihm aber die Zeit nicht zu lang werde, gab er ihm ein trostereiches Büchlein zum Lesen. Dann machte auch er sich eilig davon.

Zuletzt kam noch ein Korber mit seinem Karren. Dieser zog dem Verunglückten sorgsfältig den Schuh am gebrochenen Fuß aus, ließ sich von diesem dessen Taschentuch reichen, netzte es am nächsten Vächlein und band es zur Linderung der Schmerzen um den gesichwollenen Fuß. Dann hob er ihn auf seinen Karren und brachte ihn ins Krankenhaus.

Luk. 10, 36 und 37: "Welcher dünkt dich, der unter diesen der Nächste sei gewesen dem, der unter die Mörder gefallen war?" Ersprach: "Der die Barmherzigkeit an ihm tat." Da sprach Sesus zu ihm: "So gehe hin und tue desgleichen."

(Aus "Der Säemann".)